

## **420er Jugend Europa Meisterschaft 2026**

Diesen Juli war es wieder so weit, die JEM fand wieder statt. Für uns ging es Diesmal nach Nida in Litauen an das Kurdische Haff. Nach 20 Stunden Fähre, ging es ans Boot Aufbauen. Am nächsten Tag stand auch schon der erste Trainingstag an. Mit schönen 15 Knoten Wind konnten wir dann das Revier gut kennenlernen. Der 2 Tag verlief gleich und wir freuten uns auf die Wettfahrten. Nach der Vermessung war es dann auch soweit. Insgesamt waren 12 Wettfahrten auf 6 Tage geplant. 6 Qualifikationsrennen und 6 Finalrennen. Die Veranstaltung war gut organisiert und die Rennen wurden super durchgeführt. Gestartet wurde bei uns im U17 Feld in 2 Gruppen.

Der erste Renntag verlief sehr gut und wir konnten das umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten. Nach Tag 2 fielen wir leider etwas zurück. Tag 3, also die letzten Qualiläufe, vor der Einteilung in Gold und Silberfleet, starteten mit einem starken 5 Platz. Der Start verlief genau so wie wir wollten. Wir konnten das Feld gut über die Mitte der Kreuz kontrollieren und wir fuhren bei den Besten gut mit, „gewannen“ so gar ein „Speed Battle“ auf der Kreuz mit einem Griechen. Das Rennen danach lief leider nicht gut. Nach einem erneuten guten Start sah es erstmal sehr gut aus, doch der Wind drehte über das ganze Feld ungebremst immer weiter nach rechts. Im Ziel kamen wir nur noch als 22. an. An Land erfuhren wir dann, dass es um 2 Plätze nicht für das Goldfleet gereicht hat. Wir waren traurig darüber da wir eigentlich gut vorne mithalten konnten.

Also ging es im Silberfleet in die Finalrennen. Dort konnten wir uns in fast jedem Rennen in den Top 7 beweisen und schlossen diese 6 Rennen mit Motivation ab. Wir lieferten uns heiße Kämpfe gaben so gut wir nie auf. Am Ende reichte es für den 2 Platz im Silberfleet, 34 von 64 insgesamt und 2. deutsches U17 Team. Zufrieden sind wir nicht mit dem Ergebnis, hatten trotzdem die meiste Zeit Spaß und wissen jetzt was zu trainieren ist.

Max König

